

DOS-IJKL

Thorsten Willert

Copyright © CopyrightÂ©1994-96 by Thorsten Willert

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> DOS-IJKL		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Thorsten Willert	August 22, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	DOS-IJKL	1
1.1	AmigaOSGuide	1
1.2	AmigaOSGuide DOS: IconX	1
1.3	AmigaOSGuide DOS: If	1
1.4	AmigaOSGuide DOS: Info	2
1.5	AmigaOSGuide DOS: Install	2
1.6	AmigaOSGuide DOS: IPrefs	3
1.7	AmigaOSGuide DOS: Join	3
1.8	AmigaOSGuide DOS: Lab	3
1.9	AmigaOSGuide DOS: List	4
1.10	AmigaOSGuide DOS: LoadResource	5
1.11	AmigaOSGuide DOS: LoadWB	6
1.12	AmigaOSGuide DOS: Lock	6

Chapter 1

DOS-IJKL

1.1 AmigaOSGuide

1.2 AmigaOSGuide DOS: IconX

IconX dient als Standardprogramm für Projekticons, die Scriptdateien zugeordnet sind.

Im Klartext: Einer Scriptdatei ordnet man ein Projekticon zu. Nun ruft man über das Workbench-Menü »Piktogramm-Information« dessen Informationsfenster auf und trägt in dem Feld »Standardprogramm« ICONX ein. Nun läßt sich durch ein Doppelklicken auf dieses Icon, das Script, auch von der Workbench aus starten.

siehe auch:

EXECUTE

1.3 AmigaOSGuide DOS: If

Interner Systembefehl mit dem in Scripts bedingte Operationen ausgewertet werden.

```
IF [NOT] [WARN|ERROR|FAIL] [<Zeichenkette>EQ |GT |GE <Zeichenkette>]
[VAL] [EXISTS <Dateiname>]
```

NOT Umgekehrte Auswertung des Ergebnisses.

WARN Wahr, wenn letzter Rückgabecode >=5.

ERROR Wahr, wenn letzter Rückgabecode >=10, nur über FAILAT möglich.

FAIL Wahr, wenn letzter Rückgabecode ≥ 20 , nur über FAILAT möglich.

Bei folgenden Vergleichen wird in den Texten <a> und , nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden:

<a> GT 	Wahr, wenn a größer b.
<a> NOT GT 	Wahr, wenn a kleiner b.
<a> GE 	Wahr, wenn a größer oder gleich b.
<a> NOT GE 	Wahr, wenn a größer oder gleich b.
<a> EQ 	Wahr, wenn a = b.

VAL Gibt einen numerischen Vergleich an.

EXITS <FILE> Wahr, wenn Datei bzw. Verzeichniss vorhanden ist.

Mit IF können Umgebungsvariablen ausgewertet werden, indem man den Variablennamen ein »\$« vorananstellt.

siehe auch:

ELSE
ENDIF

Beispiel

1.4 AmigaOSGuide DOS: Info

Befehl mit dem man Informationen über angemeldete Geräte abfragen kann.

INFO [<Gerät>]

Ohne Angabe des Gerätes werden, alle angemeldeten Geräte mit den dazugehörigen Informationen aufgelistet.

1.5 AmigaOSGuide DOS: Install

Befehl um einen Boot-Block auf eine/r Diskette/PCMCIA-Karte zu schreiben bzw. zu überprüfen.

INSTALL [DRIVE]<DF0:|DF1:|DF2:|DF3:|CC0:>[NOBOOT] [CHECK] [FFS]

DRIVE	Einfach das Laufwerk angeben.
NOBOOT	Der Boot-Block wird gelöscht und damit die Diskette/PCMCIA-Karte bootunfähig gemacht.
CHECK	Überprüft ob bootfähig und ob sich der Standard-Boot-Block auf der Disk/Karte befindet.
FFS	wird nicht mehr unterstützt.

Install hat keine Auswirkungen auf die, auf der Diskette befindlichen Daten.

1.6 AmigaOSGuide DOS: IPrefs

Systembefehl mit dem die erstellten Voreinstellungen, dem Betriebssystem mitgeteilt werden.

IPREFS

IPREFS wird in der Startup-Sequence ausgeführt, nachdem alle Voreinstellungen in das ENV:-Verzeichnis (RAM:) kopiert wurden. IPREFS liest diese und übergibt die Informationen an das Betriebssystem.

IPREFS ist auch dafür verantwortlich bei Änderung in den Voreinstellungen die neuen Informationen weiterzuleiten, gegebenenfalls die Workbench zurückzusetzen und durch ein Dialogfenster anzuzeigen, daß Fenster geschlossen werden sollen.

1.7 AmigaOSGuide DOS: Join

Befehl mit dem sich mehrere Dateien zu einer neuen verbinden lassen.

JOIN [FILE] {<Datei|Namensmuster>} AS |TO <Datei>

Die Quelldateien werden, in der angegebenen Reihenfolge, in die neue Datei kopiert.

Der neue Dateiname darf mit keinem der Quelldateien übereinstimmen.

Die Quelldateien werden mit diesem Befehl nicht verändert.

1.8 AmigaOSGuide DOS: Lab

Interner Systembefehl zur Kennzeichnung einer Sprungmarke in einer Scriptdatei.

LAB [<Zeichenkette>]

Bezeichnet in einem Script die Marke, nach der mit SKIP gesucht werden soll.

Die [<Zeichenkette>] hat keine begrenzte Länge, darf aber nur alphanumerische Zeichen enthalten.

siehe auch:

SKIP

Beispiel

1.9 AmigaOSGuide DOS: List

Befehl mit dem sich Informationen über Dateien und Verzeichnisse anzeigen lassen.

```
List [{<Verzeichnis|Namensmuster|Dateiname>}] [P |PAT <Namens-
muster>] [KEYS] [DATES] [NODATES] [TO <Name>] [SUB <Zeichenkette>]
[SINCE <Datum>] [UPTO <Datum>] [QUICK] [BLOCK] [NOHEAD] [FILES]
[DIRS] [LFORMAT <Zeichenkette>] [ALL]
```

KEYS	Die Blochnummer jeder Datei und Verzeichnisses werden angezeigt.
DATES	Daten werden angezeigt.
NODATES	Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.
TO	Datei in die die Ausgabe erfolgen soll.
SUB	Es werden nur Dateien aufgelistet, in deren Namen die <Zeichenkette> enthalten ist.
SINCE	Es werden nur Dateien aufgelistet, die seit dem angegebenen Datum erstellt wurden.
UPTO	Diesmal nur Dateien, die vor dem angegebenen Datum erstellt wurden.
QUICK	Nur die Namen von Dateien und Verzeichnissen werden aufgelistet.
BLOCK	Die Größe der Dateien wird in 512-Byte-Blöcken, statt in Byte ausgegeben.
NOHEAD	Die Zusammenfassung und die Kopfzeile der Liste werden nicht mit ausgegeben.
FILES	Nur die Dateien werden aufgelistet.

DIRS Nur die Verzeichnisse werden aufgelistet.
 LFORMAT Ausgabeformat kann durch die angegebene <Zeichenkette>
 bestimmt werden.
 ALL Sämtliche Dateien, Verzeichnisse und Unterverzeichnisse
 des aktuellen Verzeichnisses werden aufgelistet.

Die Zeichenfolge hinter LFORMAT bestimmt das Ausgabeformat, in der folgende Platzhalter verwendet werden können:

%A Schutzbits werden ausgegeben.
 %B Größe der Datei in Blöcken.
 %C Kommentar der Datei wird ausgegeben.
 %D Erstellungsdatum der Datei.
 %E Nur die Namenserverweiterung der Datei wird ausgegeben.
 %K Datei-Header-Blocknummer wird ausgegeben.
 %L Länge der Datei in Bytes.
 %M Nur der Dateiname, ohne Namenserverweiterung.
 %N Der Volle Dateiname, mit Namenserverweiterung.
 %P Der komplette Pfad zur Datei.
 %S Durch %N und %P ersetzt.
 %T Erstellungszeit der Datei.

Zwischen dem Prozentzeichen und dem Buchstaben kann die Länge und die Ausrichtung (>-< für links-, sonst rechtsbündig) angegeben werden.

1.10 AmigaOSGuide DOS: LoadResource

Erst ab AmigaOS 3.1 verfügbar.

Damit werden Ressourcen in den Speicher geladen um Disk-, Wechsel und -Zugriffe zu reduzieren.

LOADRESOURCE {<Name>} [LOCK|UNLOCK]

LOCK Speicherresidentes laden von Ressourcen.
 UNLOCK Die Ressource wieder aus dem Speicher auslagern.

Folgende Ressourcen können in Speicher geladen werden:

Bibliotheken Pfadnamen angeben.
 Geräte Pfadnamen angeben, Option LOCK wirkungslos.
 Zeichensätze Pfadnamen angeben.
 Kataloge Pfadnamen angeben.

Der Befehl ohne Optionen zeigt alle speicherresidenten Ressourcen an.

1.11 AmigaOSGuide DOS: LoadWB

Befehl um die Workbench zu starten.

```
LOADWB [-DEBUG] [DELAY] [CLEANUP] [NEWPATH]
```

-DEBUG	Debug-Menü aktivieren. (für Entwickler)
DELAY	Die Ausführung des Befehls wird um 3 Sekunden verzögert, damit Disk-Zugriffe zuvor beendet werden können.
CLEANUP	Das WB-Fenster wird aufgeräumt.
NEWPATH	Der Pfad der bei Ausführung von LOADWB aktuell war, kann damit geändert werden. Dieser ist nur für, von der WB aus gestarteten, Shells gültig.

Die Ausführung dieses Befehls findet bei schon aktivierter WB nicht mehr statt.

1.12 AmigaOSGuide DOS: Lock

Schreibschutz von Geräten aktivieren oder inaktivieren.

```
LOCK <Laufwerk> [ON|OFF] [<Paßwort>]
```

ON	Aktiviert den Schreibschutz, evtl. mit Paßwort.
OFF	Inaktiviert den Schreibschutz.

Alle schreibgeschützten <Laufwerke> oder Partitionen können zwar gelesen, aber nicht verändert werden.

Das [<Paßwort>] kann beliebig lang sein.

Der Schreibschutz ist nach einem Neustart wieder unwirksam.
